

Köfing, den 13. November 1891.

Hochverehrter Herr Doctor!

Sie sind gestern bei Herrn Hundertpfund
 um ihn zu bitten, mich erabzuholen,
 um mich in den nächsten Tagen zu
 besprechen. Nach einem Gespräch über
 Falco 10.000 jährige Kunstflutgewinde
 kamen wir auf jene, ^{so}spündlich zu-
 nicht bedauerliche, philologische
 Controverse vom letzten Sonntag,
 die jedoch für mich in ihrer weiteren
 Consequenzen von unendlicher Wichtig-
 keit ist, die ich schon lange vorher,
 gesehen und gewünscht hätte, jedoch nicht
 vorbereitet zu haben glaubte, die mir
 den redlichen Sinn und Willen mei-

N.B. Gueda für die flüchtige Schrift! —

mit gepflanzten Opponenten besetzt
von ihm beginnt er bis zu ihrem Tode
einigen mit schiff geschnittenen
Fisch in mir die dunkelsten Gefühle
der Anerkennung mit verbundenen
wenn ich es so nennen darf - Freund,
schiff macht. Mein schiff war der
Lese in den Aufzeichnungen mit be-
weist und nicht die Tugenden der
die zwar prinzipielle Gegensätze auf-
decken, um deren Aufklärung jedoch
zu arbeiten mir aber nach dem

8. November d. J. als zinspflichtig
und gültig Ziel meiner philosph.
Fähigkeit insoweit als schiff
Positionismus mit Isolismus!
Noch nennt sich Lass diese - find.
Ein cursieren - eingestanden oder
nicht eingestanden - unter dem
ausfindenden Namen.



Dass ist ja immer durch die Unvollkommenheit
keit des geistigen jugendlichen Verstandes,
gleich ist nie erlangen zu sehen. —

Dies ist es nicht der berühmte
Cantianismus, der jede philosophische
Philosophie und auch diese als solche
ablehnt, als ob sie nur das Abstracte
des reinen Charakters aufstellen
wäre, ein Arbeit, die jeder Forscher
selbst sein kann, ohne besonders
"Philosophen". Ich glaube, man
muss phil.-wissenschaftlich gebildet
sein; man muss aber auch einen
philosoph. Aufsatz, die das Zeit
und vorzüglich der Vergangenheit
und auf der Zukunft gerichtet sind,
in sich tragen. Das sind die dunklen
Punkte der vorerwähnten Platonismus
entwirft das Licht moderner Natur,

wissenschaftlich nicht, und diese kann sich
 auf jener aprioristischen und hyper-
 phänomenalistischen Philosophie nicht
 berufen, die es zu einer einseitig,
 wissenschaftl. Methode nicht gebracht
 hat. Sie setzt den Menschen als $\xi\omega\sigma\tau$
 $\pi\theta$ $\lambda\epsilon\tau\epsilon\kappa\acute{o}\nu$ auf, geht von Zoologie (Anatomie)
 Physiologie zur Psychologie und Sociologie
 über. Ihre gläubigste Stelle für Wahrheit von
 Dingen und an jenen niederen Elementen
 der speculativen Philosophie anknüpfen,
 die im Rahmen nicht wissenschaftlicher
 Erkenntnis bleiben. Das ist die größte
 zu lösende Arbeit und von ihr könnte
 wenigstens ein gemüthliches idealist.
 Gebiet abgebrochen werden! — Eine weitere
 Aufklärung bleibt es für mich pflichtig und
 bitte, wenn es nicht $\pi\theta\epsilon\alpha$, morgen N. M.
 gegen 5^h unterwärts mit Herrn Hofmann
 zu dir zu gehen, um einer falschen Benützung
 d. d. das dem odium zu entgehen, daß ich ein
 keine Philosophie gläubig! — Ich setze mich von
 4 Vorlesungen Leviskys im Aguerovium
 (Gottlieb's x Wissen) zu befragen, nach dem ich
 unterrichten wird. ^{Bitte meine Geduld nicht zu}
 drücken! Mit besonderer Geduld & Behörde

München 9. 2. 1844
 G. D.